

Anforderungen und Bewertungskriterien der Eignungsprüfung

Überprüft werden die Studierenden in drei Individualsportarten [Schwimmen, Leichtathletik und Turnen,] und in einem Sportspiel oder in einem Rückschlagspiel [GS und Sonderpädagogik] bzw. einem Sportspiel und einem Rückschlagspiel [HRGe, GyGe und BK].

Schwimmen

100 m Zeitschwimmen, davon die ersten 50 m Kraulschwimmen (in Brustlage) und die letzten 50 m Brustschwimmen

Folgende Mindestleistungen sind zu erbringen:

Disziplin:	Männer	Frauen
100 m	2:00 min	2:10 min

Leichtathletik

Folgende Disziplinen werden überprüft, wobei folgende Mindestleistungen erbracht werden müssen:

	Bewerber	Bewerberinnen
a)		
Standweitsprung	<u>2,20 m</u>	<u>1,80 m</u>
b)		
Schlagballweitwurf	38 m (200g)	27 m (200g)
c) 100 m-Lauf	13.4 sek.	16,0 sek.
d) 3.000 m-Lauf	15 min	17 min

Turnen

An einer Gerätebahn – bestehend aus den Geräten Reck, Boden und Sprung – sind folgende Elemente als Bewegungsverbindungen fließend zu demonstrieren:

Reck (schulterhoch): Hüftaufschwung, Hüftumschwung (vorlings rückwärts), Unterschwingung aus dem Stütz oder Niedersprung in den Stand (vorlings vorwärts vor der Reckstange) mit anschließendem Unterschwingung.

Übergang zum Boden: zügiges Gehen vom Reck zur Bodenmatte, Enden im Schlusstand auf der Bodenmatte.

Boden: Langsitz (3 Sek halten) – Schiffchen in Rückenlage (3 Sekunden halten) – drehen zum Schiffchen in Bauchlage (3 Sekunden halten) – zurückdrehen zum Schiffchen in Rückenlage – Zurückrollen in die Kerze (3 Sekunden halten) – Aufstehen in den Schlusstand – Rolle vw mit Aufstehen in die Schrittstellung – zwei Chassé (rechts-links oder links-rechts) – Pferdchensprung – Rad mit ½-Drehung in die Bewegungsrichtung.

Übergang zum Sprung: zügiges Gehen von der Bodenmatte zum Anlauf für den Sprung

Sprung: Stützsprunghocke in den sicheren Stand. Alternativ: Stützsprunghockewende in den sicheren Stand. Beides jeweils zu turnen mit Sprungbrett. Höhe des Kastens/Sprungtischs: Frauen 1,20m; Männer optional 1,20 oder 1,25m. Brettabstand mindestens 1,10m.

Die in der Übung geforderten Elemente müssen ohne Hilfeleistung in der Grobform demonstriert werden. Zuviel oder zu wenig Rotation beim Hüftumschwung am Reck und damit ein Nicht-Erreichen der korrekten Endposition ist als Durchgefallen zu werten. ein Aufknien auf dem Kasten/Sprungtisch sowie ein Sturz bei der Landung am Sprung sind ebenfalls als Durchgefallen zu werten.

Beurteilungskriterien sind: Qualität der technischen Ausführung,

Sportspiele / Rückschlagspiele

Folgende Mindestleistungen sind zu erbringen:

Aus der Gruppe der Sportspiele (Basketball oder Fußball) und aus der Gruppe der Rückschlagspiele (Badminton oder Tischtennis) werden je ein Spiel überprüft.

Beurteilungskriterien sind:

- Demonstration sportartspezifischer Grundtechniken,
- spielgerechte Anwendung der Grundtechniken,
- situationsentsprechendes Verhalten im Angriff und Abwehrspiel.

Grundsätzlich wird in Anlehnung an die internationalen Regeln (unter Einschluss von Kleinfeldspielen) in den Sportspielen ca. 10-15 Minuten und in den Rückschlagspielen ca. 5-10

Minuten gespielt. Die Prüferinnen und Prüfer können darüber hinaus zur Sicherung des Prüfungszweckes beurteilungsadäquate Situationen (z.B. Komplexübungen) arrangieren.

Prüfungsaufbau

Sportspiele

Mannschaftssportspiel Basketball oder Fußball:

Zur Demonstration sportartspezifischer Grundtechniken wird ein Technikparcours absolviert. Dieser besteht aus einem Slalomdribbling mit Stangen im variablen Abstand von ca. 1,5 - 2,0 m. Im Anschluss wird der Ball mit einem Druckpass / Innenseitstoß gegen eine Wand gespielt und wieder angenommen. Es folgt eine Abschlusstechnik (Korbleger / Innenseitstoß).

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen demonstrieren, dass sie in der Lage sind, den Ball regelgerecht, zügig und mit Wechsel der ballführenden Hand bzw. des ballführenden Fußes durch den Slalomparcours zu führen. Die Passtechnik soll die markanten technischen Merkmale (die Bewegungsmerkmale sind entsprechender Fachliteratur zu entnehmen) der Bewegung aufweisen und mit hoher Ballgeschwindigkeit und Präzision ausgeführt werden.

Zur Demonstration der spielgerechten Anwendung der Grundtechniken und des situationsentsprechenden Verhaltens im Angriff und Abwehrspiel wird ein Spiel 5 gegen 5 auf das reguläre Basketballfeld (Basketball) bzw. 4 gegen 4 auf ein Kleinfeld mit kleinen Toren (Fußball) absolviert. Die Bewerber sollen ein situationsgerechtes Spielverhalten demonstrieren. Dazu gehört das Anbieten und Orientieren im Angriff und sinnvolle Gegnerorientierung in der Verteidigung. Ferner sollte sich das eigene Handeln an den Handlungen der Mitspieler orientieren.

Badminton:

Zur Demonstration sportartspezifischer Grundtechniken werden im Badminton die Schlagtechniken langer Aufschlag, Überkopf-Clear, Drop, Unterhand-Clear und Smash in einer Schlagkombinationsübung überprüft. Dabei werden ein hohes Spieltempo und präzise Platzierungen positiv bewertet.

Spieler A: langer Aufschlag

Spieler B: Überkopf-Clear

Spieler A: Drop

Spieler B: Unterhand-Clear

Spieler A: Überkopf-Clear

Spieler B: Smash

Danach Punkt ausspielen.

Zur Demonstration der spielgerechten Anwendung der Grundtechniken und des situationsentsprechenden Verhaltens wird ein Einzelspiel absolviert.

Tischtennis:

Zur Demonstration sportartspezifischer Grundtechniken werden im Tischtennis die Schlagtechniken Rollaufschlag, Vorhand-Topspin und Rückhand-Topspin in einer Schlagkombinationsübung überprüft. Dabei werden eine starke Vorwärtsrotation des Balles, ein hohes Spieltempo und präzise Platzierungen positiv bewertet.

Spieler A: Rollaufschlag

Spieler B: Vorhand-Topspin, diagonal/cross

Spieler A: Vorhand-Topspin, parallel/longline

Spieler B: Rückhand-Topspin, diagonal/cross

Spieler A: Rückhand-Topspin, parallel/longline

Danach Punkt ausspielen.

Zur Demonstration der spielgerechten Anwendung der Grundtechniken und des situationsentsprechenden Verhaltens wird ein Einzelspiel absolviert.